

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902**

11.5.1902 (No. 127)

# Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 11. Mai.

№ 127.

1902.

Expedition: Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einkaufsgebühr: die gepaltene Pettzeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Selber frei.  
Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt der Verlag dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

## Ämtlicher Theil.

**Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich** unter dem 24. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Major und Bataillons-Kommandeur im 2. Oberheinischen Infanterie-Regiment Nr. 99 Walter von Woedtke das Ritterkreuz erster Klasse und dem Königlich Preussischen Hauptmann a. D. Karl Braubach in Potsdam das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

**Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich** gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Auszeichnungen zu ertheilen und zwar:

- dem Minister des Innern Dr. Karl Schenkel für den Königl. Kronenorden erster Klasse,
- dem Geheimen Rath Adolf Freiherrn von Marschall im Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten für den Roten Adler-Orden zweiter Klasse,
- dem Legationsrath Dr. Adolf Seub im Geheimen Kabinet für den Königl. Kronenorden dritter Klasse,
- dem Kanzleisekretär Christoph Uhl beim Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten für den Königl. Kronenorden vierter Klasse und
- dem Kanzleidiener Wilhelm Märcher daselbst für die Rote Adler-Medaille.

## Nicht-Ämtlicher Theil.

### Eine Nichtigstellung.

SRK, Berlin, 9. Mai.

Die Verweisung des Zudersteuergefechtentwurfs an eine Kommission soll nach Meinung einzelner Blätter ein Strich durch die Rechnung des Reichskanzlers sein. Diese Annahme steht in Widerspruch mit dem tatsächlichen Gergang. Nach Unterzeichnung der Brüsseler Konvention hat der Reichskanzler es sich angelegen sein lassen, die erforderliche Novelle zum Zudersteuergefech möglichst schnell dem Reichstage zu unterbreiten. Er ist aber dabei nicht von der Voraussetzung ausgegangen, das Haus werde ein so einschneidendes Gesetz unter allen Umständen noch vor den Pfingstferien endgültig verabschieden. Diese Voraussetzung kann im Ernst nicht einmal von den Zeitungspolitikern, die sie jetzt dem Grafen von Bülow unterstellen wollen, gemacht worden sein. Worauf es dem Reichskanzler ankam und ankommt, ist, zu verhüten, daß die Erledigung des Entwurfs länger, als eine sachliche Behandlung es nötig macht, verzögert wird. Ebenso falsch, wie die Annahme, der Reichskanzler hätte die Verathung über's Knie brechen wollen, ist die andere Behauptung, er hätte einer Verschiebung der Angelegenheit bis in den Herbst zugestimmt. Davon kann keine Rede sein. In Uebereinstimmung mit den Vorschlägen des Präsidenten und des Seniorenkonvents des Reichstages wünscht der Reichskanzler, beide Vorlagen, sowohl die Zuderkonvention als auch die Novelle zum Branntweinsteuergefech, nach den Pfingstferien gleichzeitig und noch vor der großen Vertagung bis zum Herbst erledigt zu sehen. Für eine sachliche Prüfung der Zuder-vorlage ist damit hinreichend Zeit gegeben, und man darf daher erwarten, daß die den Bedürfnissen der Zuder-industrie selbst entsprechende gesetzliche Lösung der zur Zeit bestehenden Ungeklärtheit noch im Juni zusammen mit der Schlußberathung des Branntweinsteuergefeches erfolge.

### Der Kaiser im Reichsland.

(Telegramme.)

\* **Strasburg, 10. Mai.** Seine Majestät der Kaiser richtete einen Erlaß an den Statthalter, worin er im Vertrauen auf die reichstreu und lokale Gesinnung der reichslandischen Bevölkerung den Statthalter ermächtigt, sich wegen Aufhebung des Diktatur-Paragraphen mit dem Reichskanzler in Verbindung zu setzen.

\* **Schlettstadt, 9. Mai.** Nachdem Seine Majestät der Kaiser gegen 9 Uhr hier eingetroffen war, begab er sich in offenem Wagen zur Hofkönigsburg, wo er um 10 Uhr ankam. Der Kaiser besichtigte mit den Herren seiner Begleitung das neu angelegte Duellhaus und die Fortschritte, die die Aufräumungs- und Sicherungsarbeiten der Burg seit seinem letzten Besuche gemacht haben. Der Aufenthalt auf der Burg dauerte über zwei Stunden. — Die Abfahrt Seiner Majestät des Kaisers erfolgte um halb 1 Uhr. Eine Stunde später traf der Kaiser, der unterwegs von der zahlreich herbeigeeilten Bevölkerung lebhaft begrüßt wurde, auf dem Bahnhofe Schlettstadt ein. Hier unterhielt er sich längere Zeit mit den Offizieren des Jägerbataillons und fuhr kurz nach halb 2 Uhr nach Strasburg, wo er um 3 Uhr eintraf und sich nach dem Statthalterpalais begab.

\* **Strasburg, 10. Mai.** Gestern Vormittag ist Staatsminister Studt hier eingetroffen, heute Nachmittag der Generaldirektor der königlichen Museen, Erzengel von Schöne. Seine Majestät der Kaiser hielt Abends mit dem Kultusminister Dr. Studt, dem Staatssekretär Grafen Pobjadowsky, Erzengel von Schöne und Professor Euting eine Konferenz ab, an welcher auch der Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Langenburg und der Chef des Zivilkabinetts von Lucanus teilnahmen. Abends fand beim Statthalter ein Diner zu 41 Gedecken statt, zu dem die Spitzen der Civil- und Militärbehörden geladen waren.

## Badischer Landtag.

### 11. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer vom Samstag den 10. Mai 1902.

(Vorläufiger Bericht.)

Unter dem Vorsitz des Durchlauchtigsten Präsidenten Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Am Regierungstische: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten v. Brauer, Minister des Innern Dr. Schenkel, Generaldirektor der Staatseisenbahnen Staatsrath Eisenlohr und Regierungskommissäre.

Nach Bekanntgabe der neuen Einläufe und der eingekommenen Petitionen werden die einzelnen Punkte der Tagesordnung wie folgt erledigt:

1. Dem Gesetzentwurfe, die Auflösung der Gemeinde Handschuhheim und deren Vereinigung mit der Stadtgemeinde Heidelberg betreffend, wird die Zustimmung ertheilt (Berichtserstatter Graf v. Helmstatt).

2. Die Petitionen des Verbands badischer Gewerbeschulmänner, des Badischen Geometervereins und der badischen Steuer-Ober- und Steuer-aufsicher, deren Inhaltsverhältnisse betreffend (Berichtserstatter Febr. v. Müdt) wurden der Regierung zur Kenntnisknahme überwiesen.

3. Dem Gesetzentwurfe, die Erbauung einer schmalspurigen Nebenbahn von Mosbach nach Mudau betreffend, wurde mit 10 gegen 6 Stimmen die Zustimmung ertheilt. Den Bericht erstattete Graf von Hennin; an der Diskussion beteiligten sich die Herren: Febr. v. Müdt, Geh. Rath Febr. v. Neubronn, Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten v. Brauer, Geh. Rath Dr. Engler, Geh. Kommerzienrath Scipio.

4. Nach Berichterstattung durch Herrn Geh. Rath Dr. Engler und nach einer Diskussion, an der sich die Herren Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten v. Brauer, Geh. Kommerzienrath Dissens, Graf v. Helmstatt, Generaldirektor der Großh. Staatseisenbahnen Staatsrath Eisenlohr beteiligten, wurde dem Budget der Verkehrsanstalten, und zwar

- a. der Eisenbahnbetriebsverwaltung,
- b. der Bodensee-Dampfschiffahrtverwaltung,
- c. über den Anteil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn,

nach Maßgabe der Beschlüsse der Zweiten Kammer die Genehmigung ertheilt.

(Mit zwei Beilagen.)

\* **Karlsruhe, 10. Mai.** 81. öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer. Tagesordnung auf Montag den 12. Mai 1902, Nachmittags 4 Uhr:

Anzeige neuer Eingaben. Sobann  
Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großh. Finanzministeriums für die Jahre 1902 und 1903, Ausgabe Titel IV und X, Einnahme Titel I. Domänenverwaltung, Schuldenbürgg. Amortisationskasse. — Druckfache Nr. 21 a — Berichtserstatter: Abg. Riechle.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 10. Mai.

Heute Vormittag nahm Seine Königliche Hoheit der Großherzog einen längeren Vortrag des Generalleutnants und Generaladjutanten von Müller entgegen. Danach meldeten sich folgende Offiziere: Oberst Boehl, Kommandeur der 28. Feldartillerie-Brigade, bisher Chef des Generalstabs des VI. Armeecorps, Hauptmann Madlung, à la suite des 4. Lothringischen Infanterie-Regiments Nr. 136, kommandirt zur Dienstleistung beim Verleihungsamt des XIV. Armeecorps und Rittmeister von Bohlen und Halbach, Eskadronchef im 1. Badischen Leib-Dräger-Regiment Nr. 20, bisher Oberleutnant im 2. Leib-Husaren-Regiment Königin Victoria von Preußen Nr. 2.

Um halb 2 Uhr fuhr Seine Königliche Hoheit der Großherzog zum Hauptbahnhof, wo alsbald Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, aus Cannes kommend, eintraf. Höchstderjelbe hat den gestrigen Tag in Colmar zugebracht, um das Mecklenburgische Jägerbataillon Nr. 14 zu besuchen. Nach herzlicher Begrüßung geleitete Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Hohen Besuch in das Schloß, wo Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin denselben erwartete. Bald nach der Ankunft fand Frühstückstafel statt. Der Großherzog ist begleitet von dem Generalleutnant und Generaladjutanten Freiherrn von Matsahn und dem Oberleutnant und Flügeladjutanten von Behr. Mit Höchstdemselben kam auch Seine Durchlaucht Prinz Alexander zu Hohenlohe-Schillingfürst hierher und bezog gleichfalls Absteigequartier im Schloß.

Nachmittags machte Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin verschiedene Besuche. Hierauf besichtigten die Großherzoglichen Herrschaften mit Höchstdemselben die Kunstausstellung und nahmen sodann bei Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen und Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Max gemeinsam den Thee.

Um 8 Uhr findet zu Ehren des Hohen Gastes größere Tafel statt, zu welcher zahlreiche Einladungen ergangen sind.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin beabsichtigt morgen zum Besuch Höchstseines Großvaters, Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Michael, nach Baden zu reisen.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin werden morgen Vormittag Sich nach Heidelberg begeben und dort der Einweihungsfeier der neuen evangelischen Kirche in Neuenheim anwohnen. Nachmittags gedenken Ihre Königlichen Hoheiten, einer Einladung der Stadt Heidelberg folgend, unter Führung des Oberbürgermeisters Dr. Wildens eine Fahrt über das Schloß durch die städtischen Waldungen zu unternehmen, und Abends hierher zurückzukehren.

\* Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat auf das Glückwunschschreiben, das der Verein badischer Eisenbahnbeamten, der Verein badischer technischer Eisenbahnbeamten, der Verein der Bahnmeister der Großh. Badischen Staatseisenbahnen, der Verein der Stationsmeister, der Verband badischer Lokomotivbeamten-Vereine, der Verein der Zugmeister, der Verein der Oberbeschaffner, der Verband badischer Wagenwärter-Vereine, der Verein der Weichenwärter und der Verband badischer Eisenbahnbediensteter gemeinsam an Seine Königliche Hoheit zu Höchstselben 50jährigem Regierungsjubiläum abgehandelt haben, an die genannten Vereine zu Händen des ersten Vorstehenden des Vereins badischer Eisenbahnbeamten, Herrn Betriebssekretär Trautmann folgendes gnädige Schreiben gerichtet:

Die Beamten und Bediensteten der Staatseisenbahnen haben mir zu meinem fünfzigjährigen Regierungsjubiläum in einer Adresse ihre warmen Glückwünsche dargebracht.

Ich habe diese auch durch ihre Form mich erfreuende Kundgebung treuer und anhänglicher Gesinnung gerne





Am Abend des Himmelfahrtstages verschied nach schweren Leiden in seinem 72. Lebensjahr

# Dr. Adrian Bingner

Senatspräsident am Reichsgericht.

Er folgte nach drei Wochen seinem Sohne in die Ewigkeit nach.

Dies zeigt im tiefen Schmerz zugleich auch im Namen der übrigen Familienmitglieder an Leipzig, 9. Mai 1902.

Die trauernde Wittwe  
**Mina Bingner**, geborene Fuchs.

Die Trauerfeierlichkeit findet Sonntag, am 11. d. Mts., Nachm. 4 Uhr im Trauerhause Beethovenstrasse 14 II. statt.

Die Beisetzung erfolgt in Karlsruhe in Baden, Montag, Nachm. 4 Uhr, auf dem neuen Friedhof.

## Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt

auf Gegenseitigkeit in Hannover.

Errichtet im Jahre 1878.

## Militärdienst-Versicherung. Lebens-Versicherung.

Gesamtversicherungsbestand: 295 Millionen Mk. Versicherungssumme.  
Gesamtvermögensbestand: 110 Millionen Mark.  
Gesamtanzahlungen: 34 Millionen Mark.

Im Jahre 1901 wurden 18 267 000 Mark Versicherungssumme beantragt, 2170 000 Mark mehr als im Vorjahre.

Die Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt auf Gegenseitigkeit in Hannover übernimmt unter äusserst günstigen Bedingungen die Versicherung von Kapitalien auf den Fall der Erfüllung der allgemeinen Wehrpflicht im Deutschen Reiche — Militärdienst-Versicherungen — und für den Fall der Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder des vorherigen Ablebens mit Einschluss der Kriegsgefahr — Lebens-Versicherungen. Auch bietet sie vorzügliche Gelegenheiten zur Beschaffung von Kapitalien für Töchteraussteuer-, Studienzwecke etc. Alle Ueberschüsse fallen den Versicherten zu.

## Baden-Baden. Conversationshaus.

Pfingst-Samstag, 17. Mai 1902, Abends 8 Uhr:

### Grosses Militär-Concert.

Abends 10 Uhr in den Neuen Sälen:

### Tanz-Réunion.

Pfingst-Sonntag, 18. Mai, Nachmittags 3—1/2 Uhr:

### Concert des städtischen Curorchesters.

Abends 8—10 1/2 Uhr:

### Grosses Doppel-Concert

des städt. Curorchesters und dem Trompetercorps des 3. Schlesischen Dragoner-Reg. Nr. 15 „Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern“ aus Hagenau.

Pfingst-Montag, 19. Mai, Nachmittags 3—1/2 Uhr:

### Militär-Concert

ausgeführt von obigem Trompetercorps.

Abends 8—10 1/2 Uhr:

### Grosses Doppel-Concert

des städt. Curorchesters und dem Trompetercorps des 3. Schlesischen Dragoner-Reg. Nr. 15 „Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern“.

An beiden Festtagen:

Italianische Nacht. Illumination des Conversationshauses und der Umgebung.

Brillante Beleuchtung sämtlicher festlich decorirten Säle.

Abendzüge: Ab Baden landabwärts 8<sup>34</sup>, 10<sup>34</sup>, 10<sup>34</sup>, 11<sup>22</sup>, 12<sup>33</sup>.  
Ab Baden landaufwärts 9<sup>30</sup>, 10<sup>34</sup>, 12<sup>33</sup>.

Das städtische Cur-Comité.

## Ausstellung

zur Feier des Regierungsjubiläums S. K. H. des Grossherzogs im Kunstgewerbemuseum (Bestandst. 81):

### Ausstellung des künstlerischen Nachlasses von Direktor Hermann Götz;

Wiedereröffnung der Sammlungen des Kunstgewerbemuseums in den neu hergerichteten Räumen. — Ferner Ausstellung einer Sammlung von Siebenbürgisch-Sächsischen und Siebenbürgisch-Rumänischen Bauernhäusern, Sächsischen und Rumänischen Bauernhäusern und Gebäuden aus dem Besitze von Maler O. Fikentscher.

Geöffnet an Sonntagen von 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr, an Werktagen (ausschl. Montag und Samstag) von 10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Eintritt unentgeltlich.

## Bad Antogast

Mineralbad und Luftkurort im bad. Schwarzwald. Bahnst. Oppenau. — 500 M. ü. d. M. — in prächvoller, gesünder u. walddreicht Gebirgslage. Rühmlichst bekannte Eisen-, Magnesia- u. Natronquellen. Grösster Erfolg bei Magen-, Leber- und Nierenleiden, Blutarmuth, Nervosität u. Frauenkrankheiten. Ausserdem diätetische Kuren nach Dr. Wiel.

Pension. Prospekte durch Badearzt Dr. Merk, sowie d. Besitzer M. Huber.

## Franz Mosenthin, Leipzig-Eutritzsch

Eisenbaufabrik und Eisenglaserel.



### Grösste Specialfabrik für Wintergärten und Gewächshäuser mit Heizungsanlagen.

— Aelteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1864. —

Auf vielen grösseren Ausstellungen nur mit ersten Preisen prämiirt

Als grössere Bauten wurden von mir in den letzten Jahren ausgeführt: die grossen Palmenhäuser im Friedrich-Wilhelms-Garten zu Magdeburg, das grosse Palmenhaus im Leipziger Palmengarten, und viele andere mehr

Ferner empfehle ich mich zur Anfertigung folgender Specialitäten: Stall-Einrichtungen, Veranden, Balcons, Pavillons, Gartenzelte, photographische Ateliers, Fenster, Frühbeettfenster sowie

Eisenconstructions f. Hochbau u. Brückenbau jeder Art, Maschinenguss und Bauguss. Cataloge und Kostenanschläge stehen jederzeit zu Diensten.

## Soolbad Rapp nau

(Station der Linie Heidelberg-Sinsheim-Jagstfeld.)

Geöffnet: Mai—Oktober.

410.1

Gr. Bad. Salinenamt.



### Jubiläums-Kunstaussstellung

Karlsruhe 1902

vom 24. April bis 15. Oktober

zu Ehren des 50-jährigen Regierungsjubiläums Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs von Baden. Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Erbgrössherzogs.

Ausstellungshalle 3 Min. vom Bahnhof. Täglich geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis Abends 6 Uhr. Eintritt 1 Mark.

## Hôtel und Kurhaus Doniswald

Königsfeld, bad. Schwarzwald \* \* \* 763 Meter ü. Meer

in schönster Lage des Ortes, im Schweizerstil gebaut, unmittelbar am Tannenhochwald; 56 komfortable Fremdenzimmer mit 90 Betten, Balcons; schöne Gesellschaftsräume; Gartenanlagen, Lawn-Tennis- u. Croquetplatz. Sommer- und Winterkur, Centralheizung, Automobilebelag. Arzt täglich im Hause. Post, Telegraph, Telephon Nr. 3. Prospekte durch die Verwaltung.

## Hornberg

an der weltberühmten Schwarzwaldbahn.

## Hôtel u. Pension „Bären“

mit Dépendance, 25.1

3 Minuten vom Hochwald. Altbekanntes Familienhaus. Grosse Säle und Salons. Schöne Zimmer mit Balcons. Electr. Beleuchtung. Telephon. Sool- u. Kieferndaläder. Jagd. Forellenfischerel. Lawn-tennis. Garten mit grosser Veranda am Haus. Billige Pension. Prospekte. H. Diesel.

S 403. Nr. 1029. Eubingen.

### Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Notariat ist eine Schreibgehilfenstelle mit einer Jahresvergütung von 600 Mark sofort zu besetzen. Bewerber wollen ihre Eingaben unter Anschlag von Zeugnissen alsbald hierher einreichen. Nichterhalten den Vorzug. Eubingen, den 7. Mai 1902. Großh. Notariat.

### Die hiesige Frühjahrsmesse

beginnt am Montag den 19. ds. Mts. und dauert neun Tage. Sie findet, soweit die Schaubudenmesse in Frage kommt, wieder auf dem Platze an der Bergheimer-Strasse statt. Heiberg, den 3. Mai 1902. Der Stadtrath. Dr. Walz. Wibel. S 381.2]

## Darmstädter Pferde-Lotterie

Ziehung am 14. Mai 1902.

1 Loos nur 1 Mark.

Ziehungsorte u. Porto 20 Pf.

- 1 eleganter Wagen, Zweifspanner mit 2 Pferden und compl. Geschirr i. W. von ca. Mf. 6000.
- 1 Reitsperd mit Sattel u. Zaum i. W. von ca. Mf. 2000.
- 1 Stuhlwagen m. 1 Pferd u. Geschirr i. W. von ca. Mf. 1700.
- 17 Pferde oder Fohlen im Gesamtwerte von Mf. 10300.
- 535 andere Gewinne i. Gesamtwerte von Mf. 5000.

Genera-Vertrieb der Loose: L. F. Olnaeker, Darmstadt.

### Zu verkaufen.

Große braune Stute, gef. fehlerf., einj. voll. eingefahren; ausgez. Exaber ebentl. m. Dreak u. Victoria. S 418 Baden, Reichenhaldenstr. 87.

## Himmelheber & Vier, Wäschefabrik, Karlsruhe.

402.20 Kaiserstrasse 171, liefern Braut- & Kinder-Ausstattungen in nur gebiegenster Ausführung zu billigen Preisen. Streng reelle Bedienung.

### Bürgerliche Rechtsfreie.

Zahlungsverweigerung. S 327.1. Erberg. Auf Antrag des Privatiers Friedrich Ruff in Billigen, welcher das Eigentum und den Verlust der Aktie Nr. 1742 des Schwarzwälder Bauvereins Aktiengesellschaft in Erberg über 1000 Mark glaubhaft gemacht hat, wird dem Schwarzwälder Bauverein verboten, an den Inhaber der Aktie eine Leistung zu bewirken, insbesondere neue Finanz- oder Verwaltungsberechtigungen oder einen Erneuerungsschein auszugeben. Erberg, den 6. Mai 1902. Großh. Amtsgericht. Des. Diez. Dies veröffentlicht: Der Gerichtsschreiber: R 511.

## Bekanntmachung.

Aus der Meer'schen Stiftung in Konstanz sind für das Jahr 1902 zwei Reise stipendien von je 800 M. an besonders talentvolle junge Leute beauftragt der höheren Ausbildung in Kunst und Wissenschaft zu vergeben.

Bewerbungen sind binnen drei Wochen bei dem diesseitigen Ministerium unter Anschlag der erforderlichen Zeugnisse einzureichen.

Von den Bewerbern ist nachzuweisen: 1. daß sie badische Staatsangehörige und entweder mit dem Stifter verwandt sind oder in einer zu dem früheren Sekretäre gehörigen Gemeinde Heimatrecht oder den Unterstützungswohnsitz besitzen;

2. daß sie sich einem wissenschaftlichen Fach, mit Ausschluß der Theologie, oder einer Kunst widmen;

3. daß sie bereits den Grad geistiger Ausbildung erlangt haben, um zum Einjährigfreiwilligendienst zugelassen zu werden;

4. daß sie ihren Studien fleißig und mit gutem Erfolg obliegen und in ihrem Betragen tadellos sind, und

5. keine genügenden Mittel zu ihrer weiteren Ausbildung besitzen.

Karlsruhe, den 3. Mai 1902. Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

v. Dusch. S 104.3

## Umbau der Blutbrücke bei Dös

Die Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruh vergiebt im Wege der öffentlichen Ausschreibung die Vleferung und Aufstellung einer hölzernen Rothbrücke von 24,6 Meter Länge über den Dösbachkanal bei Dös.

Angebote sind mit der Aufschrift „R o t h b r ü c k e“ versehen, verschlossen und portofrei bis spätestens Mittwoch, den 21. Mai ds. J., Vormittags 11 Uhr.

bei der Inspektion einzureichen, wofür um die angegebene Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet. Pläne und Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer der Inspektion während der Geschäftsstunden zur Einsicht auf. Angebotsformulare und Holzberzeichnisse können von da kostenlos bezogen werden.

Zuschlagsfrist 14 Tage. Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruh.

## Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Vergabung von Bauarbeiten. Die nachgenannten Bauarbeiten zur Herstellung eines Wohngebäudes beim Elektrizitätswerk im Hagen zu Reß sollen im öffentlichen Verdingungswege einzeln vergeben werden:

- 1. Steinbauarbeiten (rother Sandstein),
- 2. Gypferarbeiten,
- 3. Zimmerarbeiten,
- 4. Schreinerarbeiten,
- 5. Glaserarbeiten,
- 6. Flechenerarbeiten,
- 7. Schlosserarbeiten,
- 8. Tischlerarbeiten.

Pläne, Arbeitsbeschreibungen und Bedingungen liegen auf meinem Geschäfts-zimmer in Reß, Rheinstraße Nr. 54, zur Einsichtnahme auf, wofür auch die Angebotsformulare seitens der Bewerber kostenfrei erhoben werden können. Verbindung von Bedingungen und Bedingungen nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind, mit entsprechenden Aufschrift versehen, spätestens bis zu der am 20. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, stattfindenden Verdingungsabfahrt einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Reß, den 6. Mai 1902. Großh. Hofbauinspektion.

## Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die Station Geelen der niederländischen Staatsbahn wird mit Geltung vom 15. Mai 1902 in das niederländisch-südwestdeutsche Tarifnetz 5 (Berkehr mit Mannheim, Ludwigs-hafen etc.) vom 1. Juni 1900 aufgenommen. Höhere Auskunft erteilen die Dienststellen in Mannheim und unser Stuertarifbüro. Karlsruhe, den 8. Mai 1902. Großh. Generaldirektion.

## Detopistenstelle.

Bei diesseitigen Gerichte ist eine Detopistenstelle mit einem Jahresgehalt von 700 M. und etwa 50 M. Schreib-gebühren auf 1. Juni zu besetzen. Bewerber wollen sich unter Zeugnis-vortrage bis 20. ds. Mts. melden. Bomdorf, den 7. Mai 1902. Großh. Amtsgericht. S 377.3